

Wie wichtig ist MINT

in der Stadt Leipzig?

Kooperationszusagen Leipziger Einrichtungen
mit dem MINT-Netzwerk Leipzig

MINT-Netzwerk Leipzig

<http://www.leipzig-netz.de/index.php5/MINT>

Hochschule für Telekommunikation Leipzig

Leipzig, 18. März 2011

Im Auftrag unseres Rektors möchten wir uns zunächst herzlich bedanken für die Informationen zur avisierten MINT-Initiative und natürlich für die Einbeziehung unserer Hochschule in das Thema MINT, welches für uns eine große und existenzielle Rolle spielt.

Aus diesem Grund engagieren wir uns sehr aktiv in Sachen MINT, indem wir z. B. folgende Initiativen selbst durchführen bzw. unterstützen:

- Zusammenarbeit mit dem MINT Verein auf Bundesebene
 - Durchführung von MINT Camps jährlich an der Hochschule
 - Beteiligung an MINT 300 in Berlin
- Beteiligung an der von den Leipziger Stadtwerken durchgeführten „ExperiNat“ und an „Jugend forscht“,
- Unterstützung der Schülerakademie der Sommerfeld Gesellschaft durch Bereitstellung von Räumen an der Hochschule,
- Unterstützung des Vereins Inspirata bei der Ausstellung,
- Funktion eines MINT Botschafters nimmt eine Professorin unserer Hochschule wahr,
- Kooperationen mit MINT-Gymnasien,
- Betreuung von Besonderen Lernleistungen von Schülern des Ostwald-Gymnasiums,
- Mitwirkung bei „Science on Stage“ einer Professorin unserer Hochschule als Jurorin bei den Wettbewerben des Vereins

usw.

Bei der Umsetzung dieser Aktivitäten sowie bei der Aufnahme weiterer Maßnahmen kann eine regionale Vernetzung, wie es mit dem Vorhaben „MINT-Netzwerk Leipzig“ angedacht ist, nur hilfreich sein.

Wir begrüßen daher diese Initiative und würden uns gern aktiv daran beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Polster
Referentin des Rektors

**Fakultät für Chemie und Mineralogie
der Universität Leipzig**

Leipzig, 22. März 2011

Die Fakultät für Chemie und Mineralogie hat schon immer enge Beziehungen zu Schulen gepflegt, um interessierte Schüler zu fördern und für die Naturwissenschaften zu begeistern. So absolvieren jedes Jahr viele Oberstufenschüler – vor allem des Ostwald-Gymnasiums – Praktika und auch ihre jeweiligen Besonderen Lernleistungen in unserer Fakultät und werden auf diese Weise zu einem naturwissenschaftlichen Studium „verleitet“. Insofern sind wir an jedwedem Netzwerk, das diese Aktivitäten noch weiter unterstützt, sehr interessiert und möchten Ihnen bei Ihrer Initiative viel Glück und Erfolg wünschen.

Mit besten Grüßen,

Christoph Schneider, Dekan

Staatliche Studienakademie Leipzig

Leipzig, 28. April 2011

Auch für uns ist das Thema MINT ein wichtiger Punkt. Hierbei sehen wir mehrere wichtige Aspekte:

1. Nachwuchsförderung im technischen Bereich, d. h. also Förderung technischer Interessen und wieder mehr „Spaß“ an Naturwissenschaften,
2. qualitativ gut ausgebildeter Nachwuchs.

Wir möchten hier gern aktiv unterstützen und mitarbeiten. Bisher bieten wir bereits verschiedene Schülerpraktika an und bringen unser Know how ein.

Natürlich tragen wir auch mit unseren zwei Dualen Studiengängen aus dem Bereich Technik aktiv zur Deckung des Bedarfs an Ingenieuren und Informatikern bei.

Das Netzwerk in Leipzig kann, denke ich, einiges tun, wenn man kooperiert und die Prozesse effizient gestaltet, nicht zuletzt durch die Nacht der langen Wissenschaften und zahlreicher weiterer Projekte.

Diese Vielzahl an Projekten muss meiner Meinung nach noch stärker bekannt gemacht werden, um den Überblick zu haben, Kapazitätsauslastung sicher zu stellen und Dopplungen zu vermeiden. Vor allem Effizienz und konkretes Arbeiten an Themen steht für uns im Fokus.

Beste Grüße,

Susanne Schulze
Lehrkraft für besondere Aufgaben
Kommunikation/Public Relations

Institut für Informatik der Universität Leipzig

Leipzig, 13. Juli 2011

Das Institut für Informatik begrüßt die Initiative im Rahmen des MINT-Netzwerkes Leipzig und wird sie nach besten Kräften unterstützen. Hierbei könnten neben den bereits bestehenden Anstrengungen hinsichtlich Schülerpraktika am Institut auch Vorträge an Schulen durch Kollegen in Betracht kommen. Gleichzeitig ist es geplant, Studierende der Informatik zur Werbung von MINT-Studierenden an Ihre ehemaligen Schulen zu entsenden.

Für weitere Ideen zur Unterstützung des MINT-Netzwerkes Leipzig sind wir offen und stehen gerne für weiterführende Diskussionen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Martin Bogdan
Studiendekan Informatik

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig

Leipzig, 16. September 2011

Als Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig möchte ich mich für die Informationen über das MINT-Netzwerk Leipzig herzlich bedanken und freue mich über Ihr Interesse, unsere Einrichtung in das Thema MINT und die Aktivitäten des Netzwerks einzubeziehen. Dieses ist für uns ebenfalls von großem Interesse, nicht zuletzt durch die an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angesiedelte Wirtschaftsinformatik und die Technische Kompetenz.

Wir engagieren uns bereits vielfältig in Sachen MINT. Nachfolgend eine Auswahl beispielhafter Aktionen, die wir selbst durchführen oder unterstützen:

- Studieninformationstage
- Campustage und Lange Nacht der Wissenschaften
- Messen und Ausstellungen, etwa CeBIT
- Internationale Tagungen
- Nutzung des Informationspotentials der Microsoft Student Partner
- Microsoft Tour-Bus
- Netzwerk der IT-Verantwortlichen der Gymnasien im RB Leipzig
- Netzwerk des Vereins GFL (Gemeinsam für Leipzig) und der Regionalgruppe des BVMW
- Vorträge in und für Gymnasien der Region
- Veranstaltungen des InFAI und des IIST in Unternehmen
- Präsentationen in und mit den Laboren des IWI
- Veranstaltungsreihe „IT-Firmen stellen sich vor“

Für viele der genannten Veranstaltungen wurden spezielle Eye-Catcher und Ausstellungsobjekte geschaffen. Zudem ist das Institut für Wirtschaftsinformatik Kooperationspartner bei MINT Individual. Bei der Umsetzung dieser Aktivitäten sowie bei der Aufnahme weiterer Maßnahmen kann eine regionale Vernetzung wie im „MINT-Netzwerk Leipzig“ nur hilfreich sein.

Wir begrüßen daher diese Initiative und werden uns aktiv daran beteiligen. Bitte nehmen Sie diesbezüglich mit Herrn Professor Dr. Klaus Lange Kontakt auf, der sich bereit erklärt hat, die Zusammenarbeit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit dem Netzwerk zu koordinieren.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Johannes Ringel
Dekan

Agentur für Arbeit Leipzig

Leipzig, 12. Oktober 2011

Als größter Dienstleister am Arbeitsmarkt bringt die Bundesagentur für Arbeit Menschen und Arbeit zusammen. Das Dienstleistungsangebot umfasst auch Berufsorientierung und Berufsberatung. Die Arbeitsagenturen leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des beruflichen Nachwuchses in der Wirtschaft.

Mit Projekten und einer Palette an Medien sollen junge Menschen, insbesondere begabte Mädchen und junge Frauen, über Berufsinhalte und Entwicklungsperspektiven informiert und für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistert werden. Beispielsweise sind hervorzuheben:

- Förderung Studienorientierungsprojekt MINT in Leipzig
- Messe „Studieren in Mitteldeutschland“ in Leipzig
(2011 mit einer großen MINT-Themeninsel)
- Sondermagazine zum Thema MINT („MINT for You“)

Mit Unterzeichnung des Memorandums zum nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen hat sich die Bundesagentur für Arbeit klar positioniert.

Ein regionales MINT-Netzwerk zum effizienten Austausch von Informationen, insbesondere über Veranstaltungen und Kontakte, bündelt die Ressourcen der vielen einzelnen Akteure, die sich in Leipzig auf diesem Gebiet engagieren. Das Netzwerk eröffnet damit allen Beteiligten die Chance einer wesentlich höheren Öffentlichkeitswirkung.

Die Agentur für Arbeit Leipzig begrüßt die Initiative und erklärt sich zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit im MINT-Netzwerk Leipzig bereit.

Elke Griese
Vorsitzende der Geschäftsführung
Agentur für Arbeit Leipzig